fertig geworden ist, zu nehmen wünschen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich so wie seit langen Jahren, auch pro Anno 1825 zur Aufnahme aller werthen Reisenden zu Wagen, zu Pferde und zu Fuß mich bestens eingerichtet habe. Zu essen und zu trinken wird Jedermann was er nur wünscht, zu billigem Preise bei prompter Bedienung und freundlicher Aufnahme finden, und wird regelmässig Pfingst-Montag und Pfingst-Dienstag in einem besondern Saale meines Hauses Tanz-Musik gehalten werden. — Alle werthen Reisenden ladet daher zu geneigtem Zuspruch höflichst hierdurch ein,

Bech bei Echternach, den 3. May 1825.

Bisenius,
Gastwirth zur goldenen Sonne.

Wegen des morgen eintretenden großen Festes, ist das Steigen des Luft-Ballons nicht gewünscht worden, und wird solches daher auf Donnerstag, den 12. May, Nachmittags 4 Uhr, verlegt.

von Schwanenfeld.

Kurze Beschreibung der weltberühmten Prozession zu Echternach.

Dies ist der Titel einer kleinen Abhandlung, welche so eben bei J. Lamort in Luxemburg die Presse verlassen hat, und allen denen, welche dieser merkwürdigen Prozession beigewohnt oder solche gesehen haben, sehen oder sehen wollen, gewiß willkommen seyn wird.

Die Melodie, nach welcher getanzt wird, ist dieser Abhandlung beigefügt, und wird von allen Musikalischen gut aufgenommen werden.

Preis: 20 Centimen, auf Velinpapier 30 Cent.

Sogleich zu vermiethen

ist das Reutersche Haus am Eicherberge nebst einer Terrasse. Das Nähere beim Eigenthümer.

Zu vermiethen

und zum ersten July d. J. zu beziehen ist im Hause des unterzeichneten Notairs, Clairfontaine-Straße N°. 509, ein sehr nettes meublirtes Quartier, bestehend aus einem Salon, Schlafzimmer und Bedientenstube. Auch kann zu diesem Quartier Stallung gegeben werden.

Luxemburg, den 25. April 1825. Majerus.

Zu vermiethen

und zum 1sten July dieses Jahres zu beziehen ist im Rothermelschen Hause in der Großgasse, N°. 147, das im zweiten Stock belegene sehr bequeme Quartier, bestehend in sechs Zimmern, wovon 4 die Aussicht nach der Großstraße haben, 2 Küchen und 1 Speicher. Im 3ten Stock können zu diesem Quartier 2 Zimmer, wie auch auf Verlangen Keller gegeben werden. Dies Quartier kann auch sehr bequem in 2 Quartiere abgetheilt werden. Miethslustige belieben sich wegen der näheren Bedingungen bei dem Advokaten Herrn Fendius, Pastorsgasse N°. 418, oder im Hause selbst bei Herrn Rothermel zu erkundigen.

Anzeige für Herrschaften, Gutsbesitzer und Kirchenvorsteher.

Der Hausmahler und Fenstermacher Schubert im Breitenwege N°. 555, zu Luxemburg, empfiehlt sich allen resp. Herrschaften, Gutsbesitzern, und besonders den Herren Pastoren, Mayers und Kirchenvorstehern hierdurch ganz ergebenst zu Anfertigung aller sein Fach betreffenden Arbeiten, nämlich Anstreichen mit Oelfarbe, Firniß in allen Couleuren, Zimmermalerei, Tapeziren, Vergolden, Lackiren u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Alle diese Arbeiten übernimmt er auf Ackord, und hat zugleich die Ehre zu bemerken: wie er, obgleich hier im Lande als Fenstermacher oder Glaser noch nicht überall bekannt, auch Glaserarbeit für Kirchen anfertigt, und erst kürzlich die Ehre hatte, für die Pfarrkirche zu Itzig neue Fenster zu verfertigen, für welche ihm die größte Zufriedenheit bezeigt worden ist, weßhalb er sich schmeichelt, von recht vielen Herren Geistlichen und Kirchenvorstehern recht häufige gütige Aufträge zu erhalten. Die Solidität seiner Arbeit und die Billigkeit seiner Preise werden nichts zu wünschen übrig lassen.

Mansfelder Bäder.

Der Unterzeichnete benachrichtiget das Publikum hierdurch ergebenst, daß die Mansfelder Bäder in seinem Garten in Klausen, seit dem 1. April d. J. eröffnet sind, und täglich früh vom Thores-Aufschluß bis 8 Uhr Abends benutzt werden können.

Ein einzelnes Bad kostet 90 Centimes.

Das Abonnement für 12 Bäder, 9 Franken, und
— —— für 6 Bäder, 5 Franken.

F. Scheitler, in Clausen.

Bains de Mansfeld.

Le Sieur Scheitler prévient le public que les Bains de Mansfeld dans son jardin à Clausen, sont ouverts depuis le 1er ayril, et que les personnes qui voudront bien les fréquenter peuvent être assurées d'en trouver de prêts, depuis le matin de très-bonne heure jusqu'au soir 8 heures.

Le prix d'un bain est fixé à 90 centimes.

Pour un abonnement de 12 bains, 9 francs.
— —— de 6 bains, 5 francs.

Garten-Anzeige.

Seit dem ersten May dieses Jahres, habe ich den ehemaligen de Betteschen, jetzt Tervognie's Garten in Clausen eröffnet, und darin ein anständiges Estaminet etablirt, wozu ich alle meine geehrten Freunde und Gönner ergebenst einlade.

Schultz-Beyser.

Gedruckt bei J. Lamort in Luxemburg.